

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!
Liebe Alle!

Du hast schon einmal Gewalt erlebt?

Ob körperliche, psychische oder sexualisierte
Gewalt – schau nicht weg und zögere nicht
anzurufen, wenn du oder jemand in deinem
Umfeld von Gewalt betroffen (b)ist – hol Hilfe!

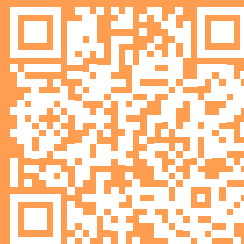


Du willst Gewerkschaftsmitglied werden oder selbst
aktiv sein?

Werde Teil unserer Gewerkschaftsbewegung:
www.younion.at

Frauenabteilung
younion _ Die Daseinsgewerkschaft
Tel.: +431 31316 83705
frauen@younion.at

frauenyounion
Die Frauenabteilung der Daseinsgewerkschaft



Impressum:
Frauenabteilung der younion _ Die Daseinsgewerkschaft
Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien, Tel: 01 31316 83705,
Mail: frauen@younion.at

Gewalt



frauenyounion
Die Frauenabteilung der Daseinsgewerkschaft

Es ist passiert, weil ...

Diesen Satz haben vermutlich schon viele Mädchen und Frauen in ihrem Leben gehört. Geschlechtsspezifische Gewalt ist eine Pandemie, vor der kein Mädchen und keine Frau geschützt ist – unabhängig von der Lebenssituation, dem Alter, dem sozialen Status oder der Herkunft. Internationale Studien belegen, dass geschlechtsspezifische Gewalt nicht alle gleich trifft. Transfrauen und nicht-binäre Menschen, Migrantinnen, schwarze und indigene Frauen, behinderte und alte Frauen sind einem besonders hohen Risiko von Gewalt ausgesetzt.

Jede 3. Frau hat in ihrem Leben bereits geschlechtsspezifische Gewalt erlebt – in Krisenzeiten steigen diese Zahlen.

Es gibt viele Formen von Gewalt:

körperliche Gewalt,
psychische Gewalt,
soziale Gewalt,
sexualisierte Gewalt,
Stalking,
Bossing,
Mobbing,
Belästigung am Arbeitsplatz,
Übergriffe in der Schule,
Unterdrückung, ...

Mythen und Fakten:

Mythos: „Frauen ‚provizieren‘ Gewalt oder ‚verdienen‘ sie in irgendeiner Weise.“

Fakt: Es gibt keine Entschuldigung für Gewalt. Eine solche Einstellung gibt den Opfern die Schuld und lenkt von der Verantwortung der Täter ab.

Mythos: „Gewalt in der Familie ist Privatsache, der Staat sollte sich nicht einmischen.“

Fakt: Alle Gewalttaten sind nach unseren Gesetzen strafbare Handlungen, unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb der Familie verübt werden.

Mythos: „Gewalt gibt es nur in ‚Problemfamilien‘.“

Fakt: Schätzungen zufolge ist jede 3. Frau in Österreich einmal in ihrem Leben von Gewalt durch einen nahen männlichen Angehörigen betroffen. Geschlechtsspezifische Gewalt ist weit verbreitet und muss endlich verhindert werden. Die Beendigung beginnt damit, den Betroffenen zu glauben, die Ursachen zu bekämpfen, schädliche soziale Normen zu verändern und Mädchen und Frauen zu stärken.

**Zuhören statt wegschauen,
nachfragen statt urteilen,
darüber reden statt schweigen!**



Hilfe und Prävention:

Wer Gewalt wahrnimmt oder von Gewalt betroffen ist – sofort die **Polizei** unter **133** rufen.

24-Stunden Frauennotruf: ☎ **01 71 71 9**

Frauenhelpline gegen Gewalt: ☎ **0800 222 555**
www.frauenhelpline.at

Telefonberatung für Frauen: ☎ **01 587 67 50**
www.frauenberatenfrauen.at/#onlineberatung

Help-Chat: www.haltdergewalt.at

Sorgentelefon (Telefonseelsorge): ☎ **142**

Berufsverband der Psycholog:innen (BÖP):
☎ **01 504 8000**

Psychosozialer Dienst: ☎ **01 313 30**

Psychotherapie Helpline des Berufsverbandes
für Psychotherapie: ☎ **01 720 12 00 12**

Rat auf Draht: ☎ **147**

